

**Holos Reihe Politikwissenschaft**

**Band 2**

A1999  
3400

**Swetlana W. Pogorelskaja**

**Die politischen Stiftungen  
in der deutschen Außenpolitik**

**Überlegungen am Beispiel der Tätigkeit der  
Konrad-Adenauer-Stiftung und der Hanns-Seidel-Stiftung  
in der Gemeinschaft der Unabhängigen Staaten  
und in den baltischen Staaten**

## INHALTSVERZEICHNIS

### EINFÜHRUNG

---

I.	Gegenstand der Forschung	11
II.	Forschungsstand	12
III.	Präzisierung des Themas	13
IV.	Methodische Vorgehensweise und Aufbau der Arbeit	15
V.	Definition der in der Arbeit verwendeten Begriffe	16
VI.	Quellenlage	19

---

<b>TEIL A. ALLGEMEINE FRAGEN DER AUSLANDSTÄTIGKEIT DEUTSCHER POLITISCHER STIFTUNGEN ANGESICHTS DER VERÄNDERTEN WELTPOLITISCHEN REALITÄTEN ANFANG DER NEUNZIGER JAHRE</b>	21
--	----

<b>I. Zur Rolle der deutschen politischen Stiftungen in der deutschen Außenpolitik bis zur Wiedervereinigung: Kurze historische Übersicht</b>	21
---	----

1.1. Auslandstätigkeit der Stiftungen im Kontext der Beziehungen Deutschlands zu seinen westlichen Partnern	23
--	----

1.2. Aktivitäten der Stiftungen im Rahmen der deutschen Entwicklungspolitik	24
--	----

<b>2. Außenpolitische Tätigkeit der Stiftungen angesichts der neuen weltpolitischen Realitäten</b>	29
2.1. Möglichkeiten zur Beteiligung an KSZE-Aufgaben	29
2.2. Kurze Übersicht über die Aufgaben der Stiftungen in traditionellen Regionen ihrer Tätigkeit (am Beispiel der KAS)	31
2.3. Entstehung neuer regionaler Schwerpunkte in der Auslandstätigkeit der Stiftungen und die Ausarbeitung neuer theoretisch-politischer Ansätze	35
2.4. Finanzierungsprobleme bei der Projektstätigkeit in den MOE- und GUS-Staaten	36
2.5. Koordinationsprobleme bei den auf die MOE- und GUS-Staaten zielenden Maßnahmen	37
2.5.1. Koordination der Hilfsmaßnahmen auf Regierungsebene	38
2.5.2. Abstimmung der Stiftungstätigkeit in MOE- und GUS-Staaten mit der Bundesregierung und untereinander	39

---

<b>TEIL B. DIE KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG UND DIE HANNS-SEIDEL-STIFTUNG IN DEN GUS- UND DEN BALTISCHEN STAATEN</b>	41
--	----

<b>I. RUßLAND</b>	43
-------------------	----

<b>1. Rahmenbedingungen vor der Aufnahme der Projektarbeit der KAS in Rußland</b>	43
1.1. Politische Rahmenbedingungen in Rußland kurz nach dem Zerfall der Sowjetunion	43
1.2. Deutsche Rußlandpolitik als ein Bestandteil der Rußlandpolitik der westlichen Mächte	44
<b>2. Beitrag der politischen Stiftungen zur deutschen Rußlandpolitik</b>	45
<b>3. Beginn der Tätigkeit der KAS in Rußland</b>	46
3.1. Flexibilität bei der Wahl der Partnerorganisationen	46
3.1.1. Politische Parteien	47
3.1.1.1. Christliche Demokratie in Rußland	48
3.1.1.2. Andere Parteien des demokratischen Spektrums	52
3.2. Zielsetzungen, Zielgruppen und Instrumente	52
3.2.1. Politikdialog und seine Funktion für die Demokratieförderung	53
3.2.2. Bildungspolitische Arbeit	54
3.3. Die wichtigsten Sektoren der Projektarbeit 1992 - 1993	55
3.3.1. Zusammenarbeit mit dem Verfassungsgericht Moskau	56
3.3.2. Zusammenarbeit mit der Moskauer Universität	57
3.3.3. Arbeit in den Regionen	57

3.3.4. Andere wichtige Richtungen der Projektarbeit im Zeitraum 1992 - 1993	59
<b>4. Der Einfluß der Ereignisse vom 3.- 4. Oktober 1993 auf den Verlauf des Projektes "Demokratieförderung Rußland"</b>	61
4.1. Die Zusammenarbeit mit Deputierten des russischen Parlamentes	62
4.2. Verfassungsgericht	63
4.3. Flexibilität bei der Gestaltung der Projektarbeit in Rußland	63
<b>5. Projektarbeit im Zeitraum 1994 - 1995</b>	64
5.1. Zusammenarbeit mit demokratischen Parteien	64
5.2. Journalistennachwuchsausbildung	67
5.3. Kommunale Selbstverwaltung und regionale Wirtschafts- und Verwaltungsförderung	68
5.4. Andere wichtige Richtungen der Projektarbeit	69
<b>6. HSS in Rußland</b>	70
<b>Fazit</b>	72
<b>II. UKRAINE UND WEIßRUßLAND</b>	75
<b>1. Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der KAS in der Ukraine</b>	75
1.1. Beziehungen Deutschlands zur Ukraine	75

1.2. Politische und wirtschaftliche Transformationsprozesse in der Ukraine in den ersten Jahren nach dem Zerfall der Sowjetunion	76
1.2.1. Differenzen zwischen Ost- und Westukraine	76
1.2.2. Stärkung des Nationalstaates als wichtigstes politisches Ziel	77
1.2.3. Reformansätze in wirtschaftlichen und politischen Bereichen	78
1.2.4. Demokratische Parteien in der Ukraine	80
<b>2. Anfangsphase der Tätigkeit der KAS in der Ukraine</b>	<b>82</b>
2.1. Sondierungsmaßnahmen	82
2.2. Mögliche Kooperationspartner in der Ukraine	83
2.2.1. Christliche Demokratie in der Ukraine	85
2.3. Zielsetzungen vor dem Beginn der Projektstätigkeit	86
<b>3. Projektarbeit im Jahr 1994</b>	<b>87</b>
3.1. Projekt "Demokratieförderung Ukraine und Weißrußland"	87
3.2. Verlauf der Projektarbeit	89
3.2.1. Arbeitssektoren und mögliche Partner	89
3.2.2. Die wichtigsten Maßnahmen	92
<b>4. Projektvorbereitende Studie "Weißrußland - Ukraine - Wolgograd"</b>	<b>93</b>

<b>5. HSS in der Ukraine</b>	95
5.1. Beginn der Projektarbeit	96
5.1.1. Einzelne Projektbereiche	97
5.1.2. Partnerorganisationen der HSS in der Ukraine	98
5.2. Verlauf der Projektarbeit	100
5.2.1. Förderung der kommunalen und regionalen Selbstverwaltung	101
5.2.2. Das Managementtraining	102
5.2.3. Zusammenarbeit mit der Akademie für Innere Angelegenheiten und mit dem Komitee für Fragen des Zolles	102
5.2.4. Gesellschaftspolitische Erwachsenenbildung	103
<b>6. Weißrußland</b>	105
<b>Fazit</b>	105
<b>III. ZENTRALASIEN</b>	107
<b>1. Rahmenbedingungen in der Region: Überblick</b>	107
<b>2. KAS in den zentralasiatischen Staaten: Orientierungsphase</b>	111
2.1. Überlegungen zur Strategie für die ganze Region	112
2.2. Überlegungen zu einem möglichen Kooperationspartner	113

2.3. Sondierungsmaßnahmen und erste Ergebnisse	114
<b>3. Beginn der Projektarbeit</b>	115
<b>4. Schwerpunkt: Usbekistan</b>	116
4.1. Usbekistan: politische Rahmenbedingungen	116
4.2. Besonderheiten der Tätigkeit der KAS in Usbekistan	118
<b>5. Verlauf der Projektarbeit</b>	119
<b>Fazit</b>	120
<b>IV. BALTIKUM</b>	123
<b>1. Rahmenbedingungen für die Projektarbeit der deutschen politischen Stiftungen in den baltischen Staaten</b>	123
1.1. Baltische Staaten zu Beginn der neunziger Jahre	123
1.2. Die baltische Region im System der deutschen Außenpolitik	124
<b>2. Beginn der Projektstätigkeit der KAS in den baltischen Staaten</b>	126
2.1. Sondierungsmaßnahmen	126
2.2. Projekt "Demokraticförderung baltische Staaten"	126
2.3. Eröffnung der Außenstelle	128
<b>3. Projektarbeit der KAS in der baltischen Region 1994</b>	130
3.1. Estland	131



<b>3.1.1. Rahmenbedingungen für die Projektarbeit der KAS</b>	<b>131</b>
<b>3.1.1.1. Rahmenbedingungen in Estland</b>	<b>131</b>
<b>3.1.1.2. Beziehungen Deutschlands zu Estland</b>	<b>132</b>
<b>3.1.2. Richtlinien der Tätigkeit der KAS in Estland</b>	<b>133</b>
<b>3.1.3. Zusammenarbeit mit den reformorientierten Parteien in Estland</b>	<b>133</b>
<b>3.2. Lettland</b>	<b>135</b>
<b>3.2.1. Rahmenbedingungen für die Projektarbeit der KAS</b>	<b>136</b>
<b>3.2.2. Strategische Überlegungen der KAS für Lettland</b>	<b>135</b>
<b>3.2.3. Probleme bei der Zusammenarbeit mit den Parteien des demokratischen Spektrums</b>	<b>136</b>
<b>3.2.3.1. Christliche Demokratie in Lettland</b>	<b>138</b>
<b>3.2.3.2. Zusammenarbeit mit "Lettlands Weg"</b>	<b>139</b>
<b>3.2.3.3. Die Bemühungen zur Konsolidierung der demokratischen Kräfte</b>	<b>141</b>
<b>3.2.4. Zusammenarbeit mit der lettischen Regierung</b>	<b>143</b>
<b>3.3. Litauen</b>	<b>144</b>
<b>3.3.1. Rahmenbedingungen für die Projektarbeit der KAS</b>	<b>144</b>
<b>3.3.2. KAS in Litauen</b>	<b>145</b>

<b>4. HSS in den baltischen Staaten</b>	147
<b>Fazit</b>	148

---

<b>TEIL C. ALLGEMEINE UND BESONDERE ASPEKTE DER PROJEKTARBEIT DER KAS UND HSS IN DER GUS UND IN DEN BALTISCHEN STAATEN</b>	149
<b>1. Gemeinsamkeiten in den Transformationsprozessen der Staaten des postsowjetischen Raumes und die allgemeinen Zielsetzungen und Richtlinien der Projektarbeit der christlich-orientierten Stiftungen in der Region</b>	149
<b>2. Die taktische Anpassung der Projektarbeit an die Besonderheiten der Transformationsprozesse in jedem Projektland</b>	156
<b>3. Internationale Aspekte der Stiftungsarbeit in der GUS und in den baltischen Staaten</b>	159
<b>4. Die Reaktion der politischen Eliten und der Öffentlichkeit in den GUS- und den baltischen Staaten auf die Aktivitäten der KAS und der HSS</b>	161
<b>Zusammenfassung</b>	167
<b>Schlußbetrachtung</b>	171
<b>Anlagen</b>	175